

Podiumsdiskussion am 22. Januar 2015

Wahlen in Griechenland – Chance für einen Umbruch auch in Europa?

Am 25. Januar wird in Griechenland ein neues Parlament gewählt – und die Linkspartei Syriza hat gute Chancen, diese Wahlen zu gewinnen. Syriza hat, gestützt auf die sozialen Bewegungen in Griechenland, einen Kurswechsel angekündigt und streitet für ein Ende der brutalen Kürzungspolitik, die das Land in eine verheerende wirtschaftliche und soziale Lage gezwungen hat. Eine mögliche Linksregierung hat angekündigt, eine wirtschafts-, beschäftigungs- und steuerpolitische Umkehr sowie eine Demokratisierung des Staates einzuleiten. Klientelismus und Korruption sollen zurück gedrängt, die Krisenlasten gerechter verteilt und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum ermöglicht werden. Voraussetzung dafür sind u.a. Neuverhandlungen mit den europäischen Institutionen über die Schuldenlasten und die Spardiktate, die Griechenland aufgezwungen worden sind.

Doch solch eine mögliche Umkehr in Griechenland wird auf den scharfen Widerstand innerhalb der europäischen Institutionen und auch der deutschen Bundesregierung stoßen, wie bereits jetzt deutlich erkennbar ist. Denn eine Linksregierung würde die bisherige Krisenbearbeitungsstrategie in Europa insgesamt heraus fordern. Ein möglicher Sieg von Syriza wirft also nicht nur die Frage auf, wie ein Kurswechsel in Griechenland von hier aus unterstützt werden kann, sondern auch, ob eine griechische Linksregierung für Europa und damit für uns alle die Chance eröffnet, eine Debatte über die verheerenden Folgen der Austeritätspolitik zu führen und einen dringend notwendigen Kurswechsel in Europa einzuleiten.

Über Syrizas Vorschlag für ein neues Griechenland und Europa wollen wir diskutieren mit:

- **Theodoros Paraskevopoulos, Ökonom, Mitglied der Leitung der außenpolitischen Abteilung von Syriza und Mitverfasser des Syriza-Regierungsprogramms**
- **Harald Schumann, Autor (u.a. des Films „Macht ohne Kontrolle – die Troika“, Sendetermin: 10. März 2015 auf arte) und Wirtschaftsredakteur beim Tagesspiegel**
- **Klaus Busch, Professor (i.R.) für Europäische Studien an der Universität Osnabrück und europapolitischer Berater der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)**

Moderation: Eva Völpel, ver.di

Zeit: Donnerstag, 22. Januar 2015, 19 Uhr

Ort: ver.di-Bundesverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Raum: AIDA (Untergeschoß)

Veranstaltet von:



Bereich Wirtschaftspolitik und Griechenlandsolidarität Berlin